



ST. MARIEN EGESTORF

ST. PETRUS BUCHHOLZ

HL. HERZ JESU TOSTEDT

Gottesdienst-Ordnung

		Buchholz 21244 Lüneburger Str. 23	Tostedt 21255 Poststrasse 14	Egestorf 21272 Bauernworth 3
		Telefonische Anmeldung für die Gottesdienste am Wochenende unter: 04181/98037 (Pfarrbüro Buchholz) Dienstag, Donnerstag u. Freitag von 10. - 12.00 Uhr Mittwoch v. 15. - 18.00 Uhr	Telefonische Anmeldung für die Gottesdienste am Wochenende unter: 0171/4719417 (Veronika Hillenhagen) Montag bis Freitag von 15. - 18.00 Uhr und von 19.00 - 21.00 Uhr	Telefonische Anmeldung für die Gottesdienste am Wochenende unter: 04181/98037 (Pfarrbüro Buchholz) Dienstag, Donnerstag u. Freitag von 10. - 12.00 Uhr Mittwoch v. 15. - 18.00 Uhr
Di	06.10.2020		18.30 Vesper	
Mi	07.10.2020	18.00 Eucharistische Anbetung		
Fr	09.10.2020	8.00 Laudes		
		17.45 Rosenkranz	18.00 Rosenkranz	
			18.30 Gottesdienst	
Sa	10.10.2020			16.00 Taufgottesdienst 18.00 Messfeier mit Pfr. Kellner
So	11.10.2020	9.30 Wortgottesfeier	11.00 Wortgottesfeier	
Fr	16.10.2020	8.00 Laudes		
		18.00 Rosenkranz	18.00 Rosenkranz	
Sa	17.10.2020			kein Gottesdienst
So	18.10.2020	9.30 Messfeier mit Pfr. Kellner	11.00 Messfeier mit Pfr. Kellner	
Mi	21.10.2020	18.00 Eucharistische Anbetung		
Fr	23.10.2020	8.00 Laudes		
		18.00 Rosenkranz	18.00 Rosenkranz	
Sa	24.10.2020			18.00 Messfeier mit Pfr. Kellner
So	25.10.2020	9.30 Wortgottesfeier	11.00 Wortgottesfeier	
Di	27.10.2020		18.30 Vesper	
Fr	30.10.2020	8.00 Laudes		
		18.00 Rosenkranz	18.00 Rosenkranz	
			18.30 Gottesdienst	

Ein Grußwort von Pfarrer Thomas Kellner



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

schon als 14-Jähriger war mir Buchholz in der Nordheide ein Begriff. Ich war gerade Mitglied der Katholischen Jungen Gemeinde (KJG) geworden, einem Mitgliedsverband des BDKJ, und verbrachte regelmäßig Wochenenden auf dem Wohldenberg in der Nähe von Hildesheim. Einmal im Jahr gab es dort eine große Diözesankonferenz. Delegierte aus dem ganzen Bistum versammelten sich dort und berieten in wohl geregelter

Vereinsmanier Projekte und Eingaben in die Bundeskonferenz. Nach ausgiebigen Personal- und Satzungsdiskussionen wurden Vorstand und Diözesanpräses gewählt.

Auf einer dieser Diözesankonferenzen meldeten sich auch immer wieder ein paar aus Buchholz in der Nordheide zu Wort. Sie waren einige Jahre älter als ich, hatten schon einen Führerschein und reisten mit dem eigenen Auto an, während ich mir immer eine Mitfahrgelegenheit organisieren musste. Wir lernten uns kennen. Eine Brieffreundschaft entstand. Wie oft ich wohl diese Anschrift geschrieben habe, „Buchholz i.d.N.“, mit Tinte, auf Papier? E-Mails gab es 1977 genauso wenig wie WhatsApp und das Internet. Zum Telefonieren gingen meine Eltern in die naheliegende Gastwirtschaft oder in die Telefonzelle, die in der Mitte unseres Dorfes stand.

Als mich Domkapitular Martin Tenge im Juni anrief und mir in Aussicht stellte, nach Buchholz in der Nordheide als Pfarrverwalter zu gehen, kamen augenblicklich die Erinnerungen an meine Zeit in der KJG zurück. Ob ich wohl meinen alten KJG-Brieffreund Claus dort wiedersehen würde? Nach 43 Jahren? Was wohl aus ihm geworden ist? Vor lauter Aufregung muss ich wohl überhört haben, dass ich nur für ein halbes Jahr in Buchholz bleiben soll als Pfarrverwalter auch für Winsen/Luhe und dass ich im April des nächsten Jahres schon wieder umziehen muss, dann nach Laatzen, wo ich leitender Pfarrer in einem pastoralen Raum mit vier Pfarrgemeinden werde. Und weil das dortige Pfarrhaus erstmal von Asbest befreit werden muss, hat man sich in Hildesheim eben für meine Landverschickung entschieden.

Zugegeben, die Nordheide ist schon ein ziemliches Kontrastprogramm zum 800 Kilometer entfernten Oberbayern, wo ich die letzten fünf Jahre in Dachau gelebt habe. Aber das, was ich bisher von meinem Rennrad aus gesehen habe, hat mir sehr gut gefallen. Die roten Backsteinhäuser erinnern mich sehr an meine Heimat, das Eichsfeld. Und ich freue mich über den freundlichen Empfang, den mir meine Kolleginnen und Kollegen und die Mitglieder der Gremien geschenkt haben. Das war ein sehr schöner Anfang! Dafür bin ich sehr dankbar.

Herzliche Grüße

Ihr Pfarrer

Thomas Kellner